

NetEye Release Notes 2013

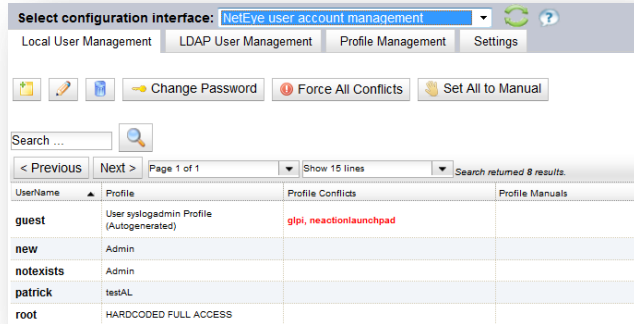
Version 3.4.

Dieses Dokument enthält eine Aufstellung der neuen Funktionen und der Verbesserungen, die für die neue Version 3.4. von WÜRTHPHOENIX NetEye implementiert wurden.





Einfachere User Konfiguration mit dem NetEye User Account Management



Das erweiterte NetEye User Account Management bietet die Möglichkeit, über ein zentrales Cockpit auf einfache Weise den Administrationsprozess für NetEye User zu verwalten. Dabei können unterschiedliche Rechte für den Zugriff auf die NetEye-Module gesteuert werden. Einzelne User- oder Gruppenprofile können direkt bestimmten Modulen in sehr einfachen Arbeitsschritten zugeordnet werden. Über eine NTLM authentication ist zudem eine durchgängige single sign-on

Option gegeben. Auch können multiple LDAP Server über das Tool konfiguriert werden.

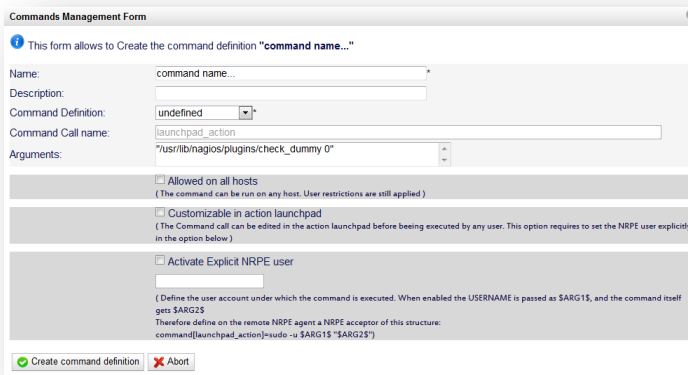


Nagios Integration für die Message-Konsole

Die NetEye Message-Konsole sammelt und integriert sämtliche über NetEye generierten Meldungen und Alerts. Die Funktionen wurden in der neuen Release um zahlreiche Features erweitert - etwa um die Möglichkeit, dauerhafte Nagios Service Checks auf spezifischen Hosts zu kreieren. Auf diese Weise können auch bereits als "closed" definierte Meldungen in Nagios registriert werden. Ausgewählte Meldungen können jederzeit entfernt und archiviert werden. Neben der Verwaltung der Meldungen und Alerts über die Message-Konsole steht auch ein neu entwickeltes Permission Management zur Verfügung, das wiederum in die User Configuration von NetEye integriert ist.



Action Launchpad



Der Action Launchpad wurde entwickelt, um einfache Administrationstätigkeiten direkt an den Service Desk zu delegieren und damit eine effizientere Abwicklung der Supporttätigkeit zu ermöglichen. Mit einer erweiterten und mit Nagios-kompatiblen Variablenlogik können Service Desk-Mitarbeiter nun vorkonfigurierte Kommandos und Tasks direkt über ein Web-Interface autonom auf Remote-Systemen ausführen, ohne dafür eigens Administratorenrechte anfragen zu müssen. Neue Felder für Time-outs

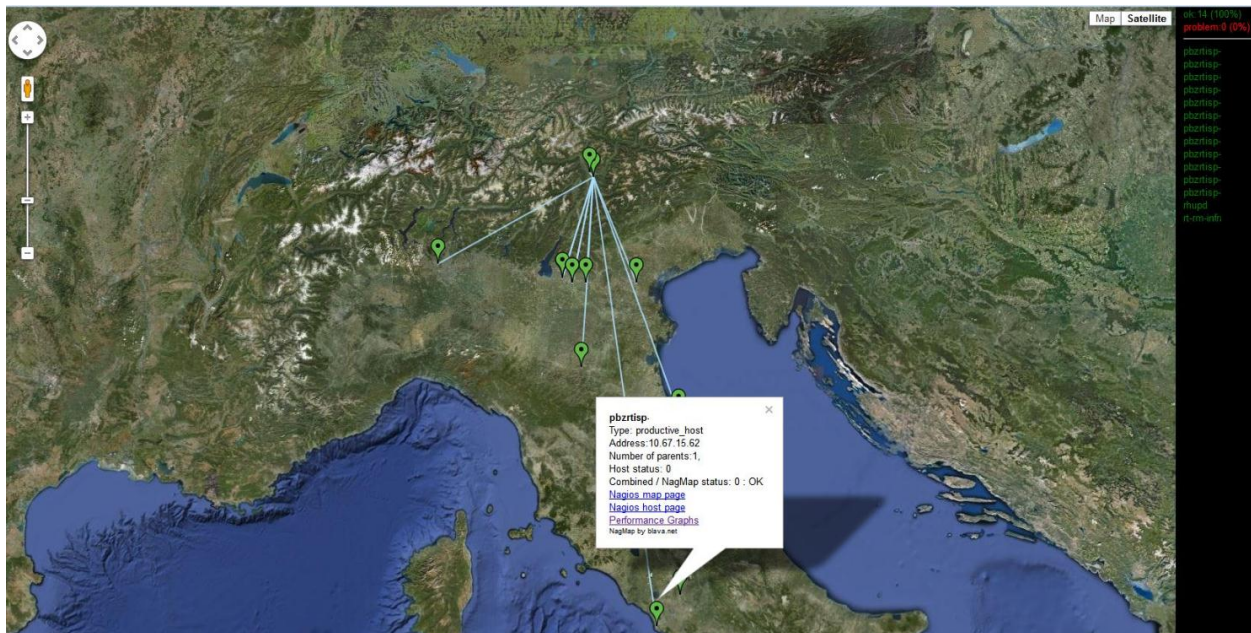
und „-n“ Selektionen wurden integriert, ebenso wie die Möglichkeit NRPE-Checks mit oder ohne SSL zu nutzen. Sämtliche Tasks sind Nagios kompatibel und werden auch in einer Progress Bar und individuell konfigurierbaren Ergebnisansichten visualisiert. In Summe kann der Service Desk Incidents rascher, effizienter und flexibler analysieren und beheben.

→ Neues Log Auditing für Monarch

Monarch ist eine webbasierte Engine zur Konfiguration und Verwaltung des Netzwerk-Überwachungssystems. In NetEye steht nunmehr ein neues Log Auditing System zur Verfügung, das alle über Monarch durchgeführten Operationen archiviert. So können automatisierte Evaluierungsschecks durchgeführt werden, wenn zum Beispiel ein Service Template oder eine Kontaktgruppe geändert oder entfernt wurde bzw. Benachrichtigungen zu den Hosts, Host Groups oder Services hinzugefügt wurden.

→ Erweiterungen in Nag Map

NagMap ist ein Nagios-Addon, das in NetEye integriert ist und die Typologie, Eigenschaft und Lokalisierung von Hosts und Services in Google Maps darstellt. NagMap wurde in der aktuellen NetEye-Version um neue Funktionen erweitert. So wird unter anderem die Liste der Hosts auf Basis der User Permission, die in NetEye gesetzt wurden, angezeigt. Die Host-Position wird dabei mit allen Parent-Child-Verknüpfungen dargestellt.



→ Neue GLPI Version

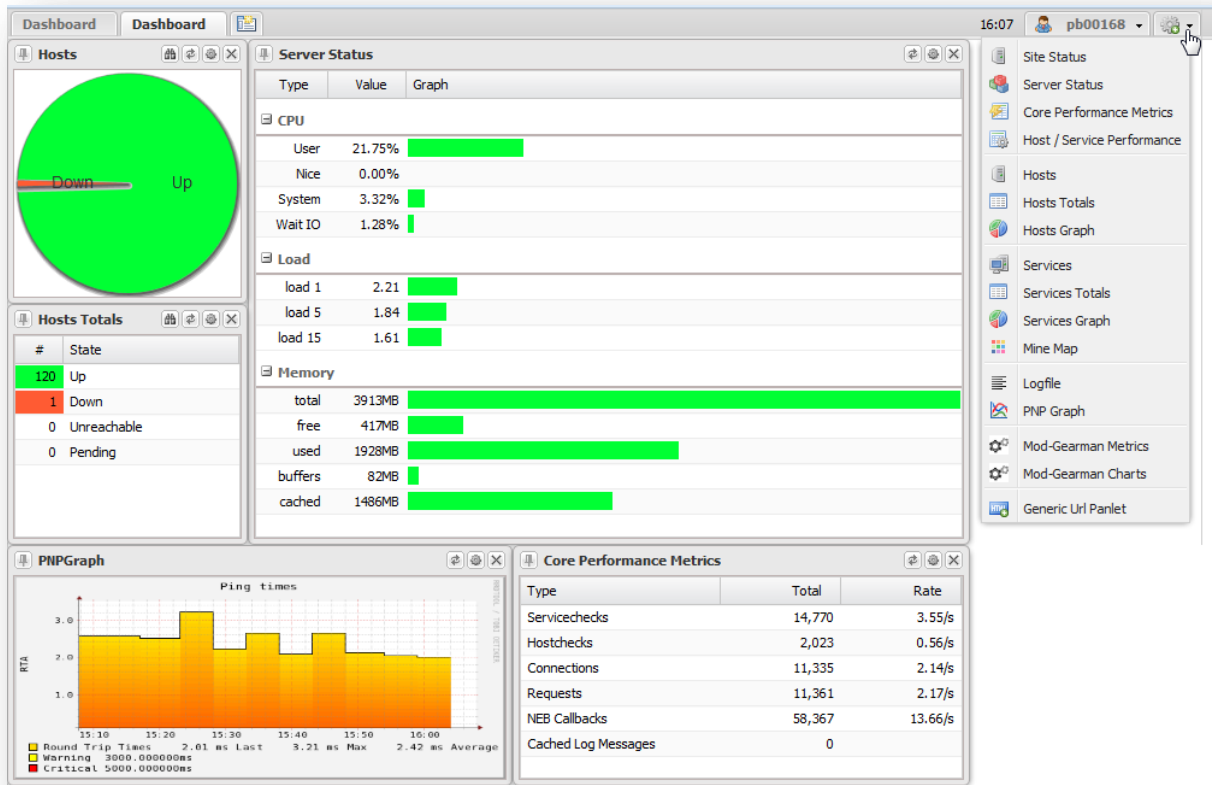
Mit den in NetEye integrierten GLPI Asset Management-Funktionen kann ein automatisches Inventar für die Katalogisierung der Arbeitsplätze erstellt werden. Informationen zu Notebooks, Desktops und Servern werden dabei in einer eigenen Datenbank automatisch und chronologisch gesammelt und registriert. Die Funktionen des Moduls erheben die Konfiguration von Hardware und Software der Arbeitsplätze und registrieren in der Folge alle durchgeführten Veränderungen, die in einem historischen Archiv festgehalten werden. GLPI wurde nun in der Version 0.83 um mehr als 150 neue Features und 30 Tasks erweitert. GLPI liefert damit ein noch kompletteres Asset Management für die Inventarisierung.



Thruk update: Integration einer umfassenden Panorama-Übersicht

Thruk, das in NetEye integrierte, unabhängige Multi Backend Monitoring Web-Interface, ist in der Release 3.4. um die neueste Version upgedatet worden.

NetEye verfügt damit über eine in Thruk enthaltene Cockpit-Ansicht, über die in flexible und einfache einzurichtende Weise personalisierte Dashboard-Ansichten generiert werden können.

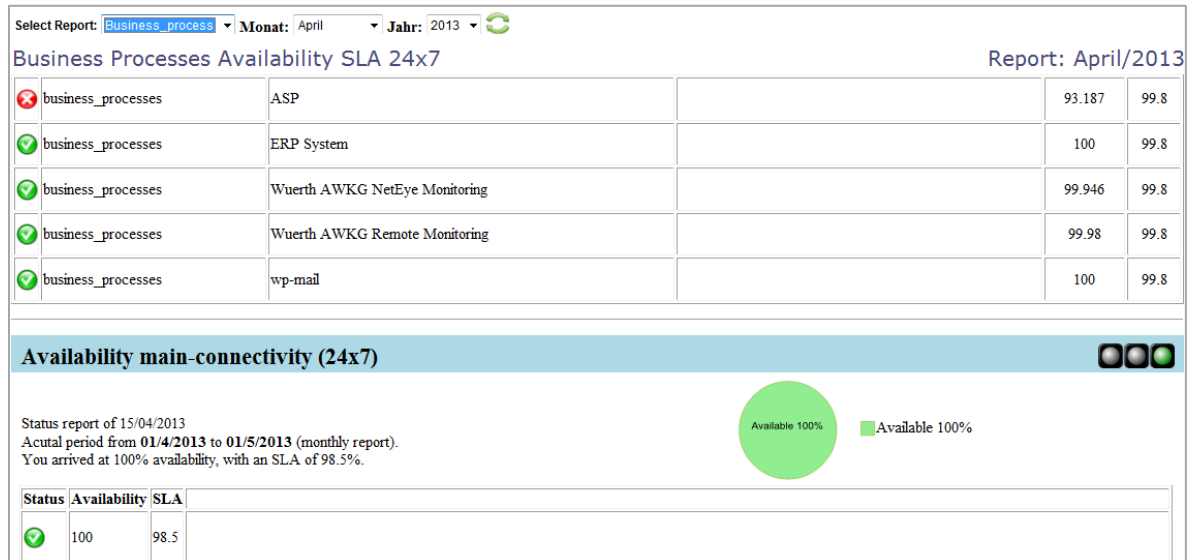


Business Process Monitoring

Mittels des in Version 3.4 weiter verbesserten Business Process-Moduls ist es in NetEye möglich, Unregelmäßigkeiten oder Störfälle einzelner IT-Komponenten mit Auswirkung auf die IT-Service-Ebene noch einfacher zu korrelieren und darzustellen. Das vollständig überarbeitete Business Service-Modul ist in der neuen Version in der Lage, sowohl einzelne Businessobjekte, als auch komplette Prozesse inklusive der Einbindung des End-User-Verhaltens zu überwachen. Beliebig viele Services können über mehrere Ebenen verknüpft werden und ermöglichen je nach Businessrelevanz einen sofortigen Einblick in alle kritischen Prozessabläufe oder die Einhaltung der Service Level Agreements. Eine besondere Neuerung ist die Möglichkeit, auf Basis definierter Business-Prozesse automatisch die entsprechende Service-Gruppe in Nagios anzustoßen. Dabei stehen spezifische Service-Templates für jeden Business-Prozess zur Verfügung.

→ SLA reporting

Das SLA Reporting Modul in NetEye erlaubt die Erstellung von On-Demand-Reports über die Einhaltung sämtlicher Service Level Agreements.



→ NetEye Mobile

NetEye Mobile, die für alle gängigen Tablet- und Smartphone-Ausgaben (iPhone, iPad, Android Phone and Tablets, Windows Mobile) kompatible Webapp wurde weiter verbessert und zeigt in übersichtlicher Darstellung alle wichtigen NetEye-Information an. Im Speziellen wurden folgende Informationen noch benutzerfreundlicher dargestellt:



- Host / Host-Gruppen
- Service / Service-Gruppen
- Business-Prozesse
- Performance-Grafiken
- NagVis
- Google Map
- Action Launchpad

Darüber hinaus wurden einige Module um neue Features angereichert:

- **Problem-Management:** Bei der Auswahl des Service Problems wird auch der entsprechende Host aufgerufen.

- **Action Launchpad Integration:** Definierte Hosts könnten entsprechend den jeweilig gesetzten Benutzerrechten auch direkt über die NetEye Mobile App ausgeführt werden, ohne dafür eigens Administratorenrechte anfragen zu müssen.
- **Business Process:** ermöglicht die übersichtliche Navigation über sämtliche Business Prozesse auch über das Smartphone oder Tablet.
- **Rechtevergabe für definierte Operationen:** Aktionen, die über NetEye Mobile ausgeführt werden (z.B. Rechecks, Ansichten auf Google Map, zusätzlich Comments) können bei Bedarf nur autorisierten Nutzern zugeordnet werden. Dieser Mechanismus ist auch für Operationen auf Host-Seite möglich.

WÜRTHPHOENIX NetEye Add-ons

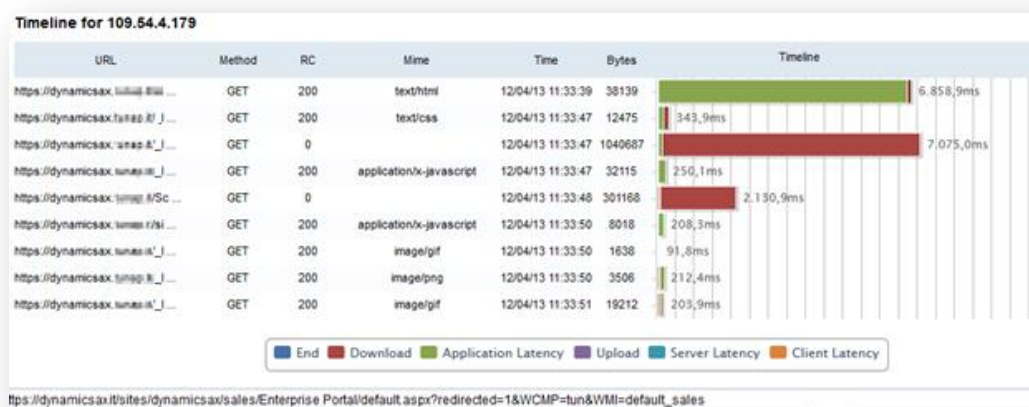


Neue End User Experience-Features

In der neuen Version wurde die End User Experience Funktion in NetEye um zahlreiche Features erweitert. So wurden neue Key Performance Indicators eingefügt, um zwischen Up- und down-Stream unterscheiden zu können. Sei betreffen u.a.:

- Die Upload time
- Die Download time
- Upload bytes
- Download bytes
- Closed client receive window
- Closed server receive window
- Retransmission up/down
- Out of order up/down

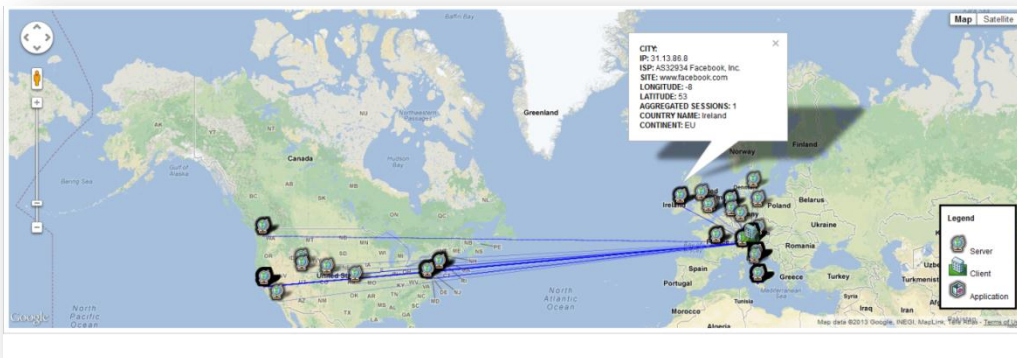
Timeline für Client Sessions: Client Sessions werden exakt nach Zeitachsen visualisiert. Eine exakte Synchronisierung der Timeline für jede Abfrage wird dabei sequentiell dargestellt.



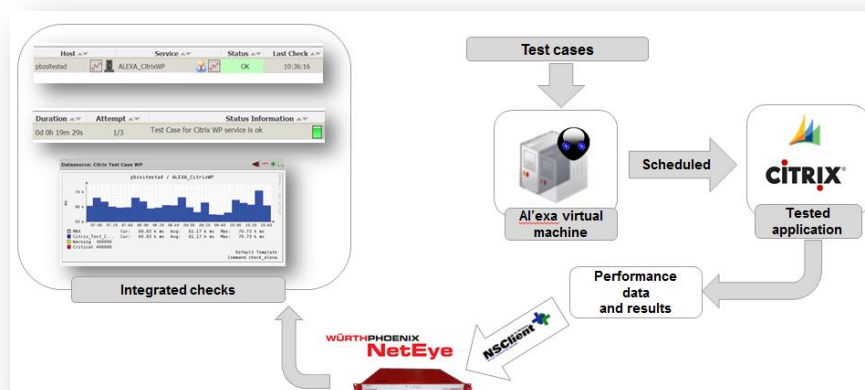
Zusätzliche Key Performance Indicators werden in der neuen Release zudem für alle mit TCP arbeitenden Applikationen integriert, darunter:

- Client Netzwerk Latenz
- Server Netzwerk Latenz
- Window size
- Out of order
- Retransmission
- Throughput (kByte/sec)
- Transmitted bytes/packets

Geolokalisierung via IP-Integration: Die Internet und Cloud Service-Kommunikation wird automatisch von Google über eine GEO IP-Datenbank erfasst.



User Experience Monitoring: AI'eva Integration



Neu ist in NetEye neben einer Reihe von verbesserten grafischen Darstellungen die Simulation des End User-Verhaltens durch die Integration des Al'eva-Moduls. Dadurch ist es zum Beispiel möglich herauszufinden, zu welchen Zeitpunkten Engpässe hinsichtlich Performance und Verfügbarkeit geherrscht haben. Wertvolle Statistiken über das Verhalten von Systemen und Applikationen können erhoben und als Schwellmesswerte erfasst werden. Die Erweiterung ermöglicht somit eine noch gezieltere Überwachung der Anwenderperformance und bietet umfassende Vergleichsmöglichkeiten mit bestehenden Kennzahlensystemen.

Dabei werden auch üblicherweise nicht in den konventionellen Monitoring-Prozess integrierte Applikationen berücksichtigt (Citrix, Terminal Services, Java Applets, Windows Form, Flash Applikationen). Für alle Applikationen werden sämtliche Komponenten wie Input Box, Dropdown List, Buttons, Menüliste, Icon, Bilder, Text etc. erfasst.

Erweiterte Entwicklercommunity

Die Zusammenarbeit mit den Entwicklerteams des Al'eva-, NeDi- und ntop-Projektes zeigte sich als wichtige Voraussetzung für das Ergebnis des neuen Release. „Der Kern unserer Entwicklercommunity besteht aus mittlerweile über 20 Personen. Ohne ein derart starkes und gut aufeinander eingespieltes Team wäre ein Qualitätssprung, wie wir ihn mit dem neuen Release erreicht haben nie möglich gewesen“, meint Georg Kostner, Produktmanager für NetEye bei Würth Phoenix.

Auch Jürgen Vigna, technischer Verantwortlicher des NetEye-Entwicklungsteams sieht das neue Release als Quantensprung und wichtigen Meilenstein in der bisherigen Produktstrategie. „Durch die jüngsten Erweiterungen sind wir mit NetEye einen großen Schritt weitergekommen. Wir bieten damit Anwendern ein komplettes System Management-Angebot, das sowohl im Software- wie auch im Netzwerkbereich eine lückenlose Kontrolle selbst heterogener und über mehrere Standorte verteilter IT-Infrastrukturen ermöglicht. Insbesondere durch die neuen Features im Bereich End User Experience müssen wir auch den funktionalen Vergleich mit namhaften proprietären Anbietern nicht mehr scheuen“, sagt Jürgen Vigna, technischer Verantwortlicher des NetEye-Entwicklungsteams.

Für weiterführende Informationen können Sie uns direkt kontaktieren



Georg Kostner, Product Manager und NetEye-Mastermind

- Würth Phoenix GmbH
- Kravoglstraße 4
- I-39100 Bozen - Italy

Tel: +39 0471 56 41 11

E-mail: georg.kostner@wuerth-phoenix.com

Website: <http://www.wuerth-phoenix.com/neteye>

Blog: <http://www.neteye-blog.com/>